

Von: NGAWiss <mail@mittelbau.net>
Gesendet von: "N-GAWiss" <n-gawiss-bounces@lists.notraces.net>
An: N-GAWiss@lists.notraces.net

Datum: Freitag, 24. März 2017 12:46
Betreff: [N-GAWiss] Newsletter

Liebe Kolleg*innen, Aktive und Interessierte,

beginnen wir mit einer vielversprechenden Nachricht: Unter Kommunikationswissenschaftler(inne)n formiert sich ein neues Netz. Das Netzwerk KriKoWi will gemäß des eigenen Aufrufs "einen Raum schaffen für kritische wissenschaftliche Forschung über Medien und Kommunikation". Dazu sind alle Interessierten herzlich zum ersten Treffen während der DGpuK Jahrestagung in Düsseldorf eingeladen: Am Freitag, den 31.3., von 15:30 - 17:00 Uhr.

Alle weiteren Infos im Aufruf [hier](#).

Die Gruppe "Koordination der Honorarlehrkräfte", die sich an den Hochschulen für die Belange von Lehrbeauftragten stark macht, wendet sich in zwei offenen Briefen an die Ministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, sowie den Minister für Gesundheit, Hermann Gröhe. Darin fordert die Gruppe, die Bedingungen für Rente und Krankenversicherung an die Lebensrealität der Lehrbeauftragten und Soloselbstständigen im Bildungsbereich anzupassen.

Die Briefe lassen sich [hier](#) abrufen und weiterverbreiten.

Vom im letzten Newsletter angekündigten XII. Hochschulsymposium von Schleyer-Stiftung, Nixdorf-Stiftung und TU München sind unsere NGAWiss-Verehrer Ulrike Stamm und Tilman Reitz mit ernüchternden Eindrücken zurückgekehrt: "Es war vor allem eine Beweihräucherung der deutschen Hochschulpolitik und der so erfolgreichen Wirtschaftsnation, die die Universität vollständig als Standortfaktor und Teil der Wirtschaft gesehen hat", sagt Ulrike Stamm. Der vor Ort initiierte argumentative Schlagabtausch schien an den Podiumsvertreter(innen) wie an Teflon abzuperlen. Das veranlasst Tilman Reitz zu dem Fazit: "Sollte sich die unterprivilegierte Mehrheit des wissenschaftlichen Personals in Deutschland nicht zu deutlich mehr Partizipation entschließen, wird ihre Lage unvorteilhaft bleiben." Das unterstreicht, wie wichtig der Zusammenschluss im "Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft" ist.

Ein ausführlicher Bericht findet sich [hier](#).

Die beiden Gewerkschaften GEW und ver.di haben die unzureichende und teilweise überholte Datenlage im Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (BuWiN) zum Anlass genommen, eigene aktuelle Erhebungen an den Hochschulen durchzuführen.

Ver.di ruft die Beschäftigten der Berliner Hochschulen zur Teilnahme an einer Umfrage auf, um die Neuverhandlung der Hochschulverträge in der Hauptstadt noch zu ihren Gunsten zu beeinflussen: <https://verdi-befragungen.de/index.php/286373?lang=de> In einer öffentlichen Veranstaltung am 3.4. werden dann die Ergebnisse vorgestellt und Forderungen an die Politik und die Hochschulen abgeleitet.

Die GEW veröffentlichte die Ergebnisse eines bundesweiten Kodex-Checks. Auf der Webseite <https://www.kodex-check.de/> lassen sich nun die Arbeitsbedingungen an zahlreichen deutschen Unis leicht und übersichtlich miteinander vergleichen.

Schreibt uns gerne an mail@mittelbau.net.

Und erzählt und erzählen Sie weiter, dass es NGAWiss gibt. Oder hinterlasst uns Kommentare auf facebook oder unserer Webseite.

Beste Grüße



N-GAWiss mailing list

N-GAWiss@lists.notraces.net

<https://lists.notraces.net/mailman/listinfo/n-gawiss>

Neue Liste einrichten:

<https://datenkollektiv.net/angebote/maillinglisten/>